

## MAN Diesel SE

Vier Welten auf einer Mitarbeiter-Mikroprozessorkarte  
Erstmals LEGIC-Applets und Mifare Applikationen auf einem Prozessor

**Weltpremiere:** Für unseren Kunden MAN Diesel haben wir zwei Technologiewelten auf eine Mikroprozessorkarte – die Smart-Multicard gebracht.

**Zum ersten Mal** wurden ein Legic-Applet und eine Mifare-Technologie auf einen einzigen Prozessor installiert, um den Mitarbeitern die Nutzung Ihrer Corporate-ID-Karte in unterschiedlichen Umgebungen zu ermöglichen. Zukünftig kann ein PKI System, die NFC Technologie oder mögliche weitere eigenständige Applikationen auf die Mikroprozessorkarte gebracht werden.



Wollte man bisher unterschiedliche Technologiewelten wie zum Beispiel Legic und Mifare auf einer Karte vereinen, war es nötig, auf einer Hybridkarte einen Legic-Chip, einen Mifare-Chip plus einen Mikroprozessorchip für die kontaktbehafte PKI zu installieren. Dieses Verfahren hat den Nachteil, dass es verhältnismäßig starr ist, da die Applikationen immer an die Hardware, also den Chip, gebunden sind.

Gemeinsam mit der **Cosmo.ID** haben wir nun in einem Projekt für MAN Diesel weltweit erstmalig vier Welten auf eine Karte beziehungsweise auf einen Chip gebracht. Hierzu hat die Cosmo.ID, ein Systemarchitekt für Chiporganisation und Datenstrukturen, im ersten Schritt die digitale Struktur auf dem Chip festgelegt. Das bedeutet, Sie hat nach Entscheidung der Technologien, alle Anwendungen und Möglichkeiten identifiziert und eine passende Systemarchitektur aufgebaut. Das Ergebnis ist, dass zum ersten Mal die Legic-Spezifikationen in ein Java-Applet auf eine Mikroprozessorkarte gemeinsam mit Mifare Applikationen integriert und aufgesetzt wurden.

„Die Einführung der Mitarbeiter-Mikroprozessorkarte ist eine effektive Lösung und deutliche Prozessoptimierung für MAN Diesel“ Wir freuen uns, mit der Cosmo.ID und Multicard einen kompetenten Dienstleistungspartner gefunden zu haben, welche uns bei dem Projekt erfolgreich unterstützt und zum Abschluss gebracht haben, sagt Frau Stiene Projektleiterin.

Im zweiten Schritt wurde gemeinsam mit MAN Diesel das Layout der Karte gestaltet und festgelegt. Nun konnte die Hauptarbeit beginnen. Zur schnellen Bild- und Datenaufnahme haben wir MAN Diesel mehrere mobile Aufnahmesysteme (MC 1000) mit Fotokabinen (MC 9000) zur Verfügung gestellt.

Mit diesen Aufnahmesystemen wurde jeder Mitarbeiter neu nach den Richtlinien des Reisepassgesetzes aufgenommen. Das aufgenommene Bild beziehungsweise Gesicht wurde anhand biometrischer Gesichtsmerkmale erkannt. Das Bild wurde in die Bildmitte gerückt, ausgeschnitten und auf eine vorher definierte Größe angepasst. Somit waren alle Bilder von gleich hoher Qualität, und zu kleine, zu große oder seitlich versetzte Fotoaufnahmen hiermit ausgeschlossen.

Mit ein und derselben Karte können die MAN-Mitarbeiter sich nun sowohl im Werk in Augsburg mit Legic-Installationen, als auch an den dänischen Standorten und Mifare-Umgebung, authentifizieren und sich Zutritt verschaffen. Entsprechend können die MAN-Mitarbeiter ihre Zeiten erfassen. Mit der SmartMulticard haben die MAN Diesel-Mitarbeiter die Möglichkeit in der Kantine zu bezahlen oder auch Ihre Getränke und Lebensmittel über entsprechend ausgestattete Automaten zu beziehen. Zukünftig weitere Multiapplikationen können genutzt werden.

Im ersten Roll-out im Dezember 2008 wurde der komplette Personalisierungsauftrag über ein eigens entwickeltes Datenmanagementsystem abwickelt. Die ersten Mitarbeiterkarten in einer größeren Anzahl wurden elektronisch und grafisch (Bild, Name und Personalnummer) personalisiert sowie nach Kostenstellen und Alphabet sortiert. Diese Sortierung hat es MAN Diesel ermöglicht, die Mitarbeiterkarten zeitgleich an alle Abteilungen zu verteilen. Um die Karten entsprechend vor äußeren Einwirkungen

zu schützen, wurden die Karten mit einer Schutzhülle ausgestattet, welche gleich bei der Sortierung mit konfektioniert wurden. Der Gesamtauftrag an Mitarbeiterprozessorkarten wird voraussichtlich bis Mitte 2010 ausgeliefert sein.

„Mit dieser echten Multiapplikation und der ISO-Konformität sind die Türen für die Zukunft weit offen“, freut sich Jürgen Müller, Geschäftsführer Multicard GmbH. „Die Genialität liegt darin, dass sich praktisch unbegrenzt neue eigenständige Applikationen wie zum Beispiel ein elektronisches Ticket aufspielen lassen.“

Durch die Einbindung eines PKI Systems auf der Karte hat man zukünftig auch die Möglichkeit strukturierte Daten, Dokumente oder Urkunden sicher auszustellen, zu verteilen oder auch zu prüfen. Wir bewegen uns hier in einer neuen Softwaredimension.“ Auch Anwendungen aus dem Bereich Near Field Communication (NFC) sind keine Zukunftsmusik mehr: Das Legic-Applet sowie die Mifare Applikationen lassen sich auf dem Mikroprozessor im Mobiltelefon installieren. Der MAN-Mitarbeiter kann mit seinem Mobiltelefon die multifunktionalen Möglichkeiten der Legic und Mifare Technologie nutzen und ist so wieder kompatibel zu der Karte.

